

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

que leur application passera dans le domaine des services aéronautiques civils, offriront des possibilités presque illimitées.

Conclusion

Notre Institution a joué son rôle dans le passé en faisant avancer la science des télécommunications, comme on peut le voir en lisant les journaux et les communications enregistrées dans les procès-verbaux.

Tandis que les communications par fil sont du domaine de sa section principale, ce qui découle naturellement de la conception originale qui en faisait une Société d'ingénieurs des télégraphes, on a créé, pour s'occuper des communications par télégraphie sans fil, la très active section de la Wireless.

Dans le domaine international des télécommunications, son intérêt s'est peut-être manifesté seulement de façon indirecte, par l'activité individuelle de ses membres, et aussi en se faisant représenter dans des organismes techniques internationaux.

Je pense que, même en considérant seulement les intérêts nationaux, l'Institution devrait prendre une part active dans un domaine aussi important, pour l'ingénieur-électricien, que celui des télécommunications. Ce domaine ne peut pas être limité aux fron-

tières nationales et toute contribution à la solution de problèmes techniques conduisant à un développement complet des communications sur le plan international est un sujet digne de l'attention de notre société.

Beaucoup d'aspects des projets d'après-guerre sont pris en considération par elle et quelques aspects particuliers des télécommunications ont déjà fait l'objet d'un rapport de son comité; mais je sens que je n'ai pas besoin de m'excuser de mettre devant vos yeux ce résumé de la situation des communications internationales et d'indiquer les grandes possibilités qui peuvent s'ouvrir devant elles du fait de leur extension et de l'application de techniques nouvelles.

Je voudrais conclure en me référant de nouveau à l'allocution prononcée par Sir Frank Gill en 1922. Il terminait ainsi: «Un moyen de rendre plus grande la bonne volonté parmi les nations est d'accroître l'intercommunication constamment, de plus en plus par toutes les méthodes... Si seulement nous voulons nous en servir, cela ne constituera pas uniquement un profit pour l'industrie de la nation, mais nous nous acheminerons nettement vers l'accroissement de la bonne volonté sans laquelle il ne peut pas y avoir de paix sur la terre.»

Gegenwärtige Lage des französischen Rundfunks

Zufolge der Ereignisse wurden fast alle französischen Rundfunkstationen zerstört. Der gegenwärtige Rundfunkdienst wird durch einige Sender mit schwacher Leistung aufrechterhalten. Alle Privatstationen wurden wieder vom nationalen Sendernetz übernommen, das nunmehr den Namen «Radiodiffusion Française, Paris», führt. Die frühere Direktion des Nationalen Rundfunks erfuhr einige Änderungen. Gegenwärtiger Generaldirektor ist M. Guignebert, stellvertretender Direktor M. Crenesse. Die Mitarbeiter des französischen Dienstes von Radio London, denen die Sendung «Franzosen sprechen zu Franzosen» unterstand, sind nach Paris zurückgekehrt. Die Sendung selbst wurde aufgehoben. Eine neue Gruppe von Mitarbeitern hat sich nach London begeben, wo sie ihre Programme ausschliesslich unter der Verantwortung der französischen Behörden durchgibt, bis die französischen Sender wieder den Betrieb aufnehmen können.

U. I. R.

Sendungen der Luxemburger Station

Der Sender Luxemburg hat nach kurzer Unterbrechung seinen Betrieb mit der alten Leistung wieder aufgenommen und verbreitet vorwiegend Programme der Vereinten Nationen. Abgesehen von mehreren Nachrichtensendungen in französischer, englischer und deutscher Sprache aus dem üblichen Programm des BBC-Dienstes werden noch eigene Sendungen auf Französisch um 08.45 und in deutscher Sprache um 09.10, 13.45, 20.15 und 21.15 Uhr MEZ angekündigt.

U. I. R.

Mitteilung des Zentralsekretärs

Wer könnte dem Zentralsekretär für seinen eigenen persönlichen Gebrauch ein

elektrisches Rechaud

mit einer Platte für 220 Volt / 1200 Watt raschmöglichst besorgen? Besten Dank im voraus!

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 27 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:

Sektionsadressen:

<i>Aarau:</i>	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
<i>Baden:</i>	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
<i>Basel:</i>	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
<i>Bern:</i>	Postfach Transit, Bern.
<i>Biel:</i>	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
<i>Fribourg:</i>	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
<i>Genève:</i>	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
<i>Glarus:</i>	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
<i>Kreuzlingen:</i>	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
<i>Lenzburg:</i>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
<i>Oberwynen- und Seetal:</i>	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
<i>Olten:</i>	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
<i>Rapperswil (St. G.):</i>	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
<i>St. Gallen:</i>	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
<i>Thun:</i>	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
<i>Uri/Altdorf:</i>	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
<i>Uzwil:</i>	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.

Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Mitgliederwerbung: Das beste Resultat pro Februar meldet wiederum die Sektion Baden mit 12 Neueintritten (2 Aktiv-, 6 Jung- und 4 Passivmitgliedern), währenddem die übrigen Sektionen im Bestand mehr oder weniger stabil blieben.

Gegenüber dem Vormonat (mit —6 Mitgliedern) beträgt die Vermehrung: 12 A., 27 J., 9 P., total 48 Mitglieder.

Unser Ziel pro 1945 ist bekanntlich tausend neue Mitglieder, oder monatlich deren 83, was aber bisher leider noch nicht erreicht worden ist.

Die **Entschädigungen für die Durchführung der Trainingskurse für Aktivfunker** pro 1944 wurden im Februar d. J. den Sektionen vergütet, bzw. an den diesjährigen Zentralbeiträgen gutgeschrieben, was etlichen Sektionen eine willkommene und nette Entlastung brachte.

Der von der Sektion Winterthur ausgearbeitete Entwurf für ein **Reglement für Felddienstübungen des EVU** ist nach unserer Durchsicht vom Herrn Waffenchef der Genietruppen genehmigt worden. Die endgültige Ausgabe ist den Sektionen Mitte Februar zugegangen.

Das vorliegende Reglement enthält nur die grundlegenden Weisungen, bzw. militärischen Anforderungen der Abteilung für Genie, um mit den Felddienstübungen etwas Positives zu erreichen; alles übrige ist den Sektionen, resp. den Übungsleitern, überlassen.

Der ZV. erklärt: Sein Vorkriegsbeschluss, wonach jede Sektion verpflichtet ist, jährlich mindestens eine Felddienstübung auf militärischer Grundlage (gemäss dem neuen Reglement) durchzuführen, wird ab 1945 wieder aufgenommen, denn solche Übungen waren nicht nur in militärischer Hinsicht ein Gewinn, sondern trugen erwiesenermassen auch viel zum internen Sektionszusammenhang bei; beides gilt auch heute noch in gleichem Masse.

Wir erwarten deshalb gerne, dass die Sektionen diese Felddienstübungen wieder lückenlos aufnehmen werden, wofür sie ja zudem noch eine Entschädigung erhalten werden.

Dem Präsidenten der Sektion Winterthur, Wm. Egli, sei seine gute und prompte Arbeit auch an dieser Stelle im Namen des Verbandes bestens verdankt.

Telegr.-Demonstrationsmaterial

Die im letzten «PIONIER» gemachte Mitteilung über die Schemata-Tafeln der Tg.-Apparate sei nachstehend wiederholt, weil bisher keine Bestellungen eingingen.

Die an der DV. vom 8. 10. 1944 in Basel verlangten *Schemata der verschiedenen Telephonapparate* können durch Ver-

mittlung des ZV. von den Sektionen käuflich erworben werden. Mit diesen Tafeln (Format ca. 80 × 120 cm) lassen sich Kurse über Apparatekenntnis usw. sehr instruktiv durchführen. Es sind folgende Tafeln erhältlich:

1. Schema des Cailho.
2. Schema des Translators.
3. Kondensatorzusatz an Cailho.
4. Prinzip eines LB-Telephonapparates.
5. Diverse Stromkreise eines Telephons.
6. Armeetelephon 32.
7. Feldtelephon mit Albissummer.
8. Feldtelephon 41 (in Vorbereitung).
9. Vermittlerkästchen 38.
10. Pionierzentrale 37.
11. Batteriekasten zu Pi.-Z. 37.
12. Tischzentrale 18.
13. Tischzentrale 43.

Der *Preis pro Schema* stellt sich auf ca.:

Fr. 9.— bis 10.— für Ausführung A (auf Karton aufgezogen)
Fr. 7.— bis 8.— für Ausführung B (auf Leinwand aufgezogen)
Fr. 14.— bis 16.— für Ausführung C (auf Leinwand aufgezogen, mit Stäben und Aufhängevorrichtung);
je nach Anzahl der herzustellenden Tafeln.

Bestellungen der Sektionen sind unter genauer Bezeichnung, der Schemata und der Ausführungsart bis 20. März 1945 an den ZV. zu richten.

Die Entwürfe für allfällig **neue Sektions-Statuten oder -Reglemente** sind uns gemäss Art. 34, Abs. 2, der Zentralstatuten zur Einsichtnahme und Genehmigung vorzulegen. Ein definitiv bereinigtes Exemplar ist uns nachher zuzustellen.

Die **Jahresberichte** und Rechnungsablagen der Sektionen pro 1944 sind uns nach der jeweiligen Generalversammlung prompt zuzusenden.

Ebenso wünschen wir bei einem allfälligen Wechsel ein neues **Verzeichnis der Vorstandsmitglieder**, und zwar in sechsfacher Ausfertigung. Die einzelnen Exemplare sind für militärische Behörden bestimmt und sollen deshalb *keine* privaten Mitteilungen, wohl aber auf offiziellem Briefpapier folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse (evtl. Telefonnummer), jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes.

Verbandsabzeichen sind bei uns zum Preise von Fr. 1.50 pro Stück erhältlich. Die Mitglieder beziehen sie bei ihrem Sektionskassier zu Fr. 1.75.

Wir bitten um gef. Beachtung **unserer monatlichen Mitteilungen in dieser Stelle**, weil sie die Zirkulare ersetzen und somit die laufenden Orientierungen über die Verbands- und unsere Tätigkeit im allgemeinen enthalten.

Werbenummern des «PIONIER» sind jeweils bis zum 20. des Monats im voraus zu bestellen; nach dem Druck können wir nur noch eine geringe Anzahl liefern. Ein Drittel der Kosten dieser Werbenummern geht zu Lasten der betreffenden Sektion und sind für sie nicht hoch.

**Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.**

Sektion Aarau

Offizielle Adresse:

W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau, Telephon Geschäft 2 11 12, Postcheck VI 5178

11. März — Skitour auf die Ibergereg

Um das herrliche Wetter, den immer noch guten Schnee und besonders die bald zu Ende gehenden Sonntagsbillette auszunützen, laden wir alle Kameraden ein, sich Sonntag, den 11. März, für eine Skitour zu reservieren.

Besammlung 0505 auf dem Bahnhof Aarau.

Abfahrt 0516 und Ankunft in Schwyz um 0723.

In 2½ Stunden können wir gemütlich die Ibergereg erreichen, wo wir die mitgebrachte Mittagsverpflegung verzehren.

Die Rückfahrt erfolgt ab Schwyz 1648 oder 1807, je nach Wetter und Laune.

Samstag, den 10. März, ab 1300 kann durch Telephon 11 erfahren werden, ob die Skitour wegen des Wetters evtl. um eine Woche verschoben werden muss.

Besichtigung

Für Sonntag, den 15. April, steht eine Besichtigung des Kraftwerkes Rapperswil in Aussicht. Wir bitten die Kameraden, sich dieses Datum zu merken.

Ein Zirkular wird für beide Anlässe nähere Angaben enthalten.

Beiträge

Wir möchten nochmals in Erinnerung rufen, dass unser Kassier allen säumigen Zahlern am 15. März eine Nachnahme für den Jahresbeitrag senden wird. *Der Vorstand.*

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse:

O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 214 21 (intern 827) Postcheck VI 2683

Tätigkeit im Februar

Am 8. Februar 1945 fand der Vortrag von Herrn Hptm. Hafner über das Thema «Verbindungsmittel» statt. Der Referent, dem wir auch an dieser Stelle bestens danken möchten, verstand es, seinen Zuhörern die ungeheure Entwicklung der Verbindungsmittel so recht zu Bewusstsein zu bringen.

Die Generalversammlung unseres Stammvereins, des UOV Baden, war gegenüber anderen Jahren gut besucht. Immerhin möchten wir bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass alle unsere Mitglieder auch Mitglied des UOV Baden und daher an der Generalversammlung stimmberechtigt sind. Die für uns wichtigsten Beschlüsse lauten: Im Jahre 1945 soll, in Verbindung mit den Untersektionen, eine Felddienstübung durchgeführt werden. Das Traktandum 8, «Statutenkorrekturen», konnte nicht erledigt werden. Am Versammlungstag trafen vom SUOV Musterstatuten für Untersektionen ein, so dass nun zuerst wieder geprüft werden muss, ob unsere Statuten mit diesen übereinstimmen. Ausserdem werden zur Zeit zwischen dem SUOV und dem EVU Verhandlungen über die finanztechnische Behandlung von Passivmitgliedern durch den UOV geführt. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über diese Angelegenheit orientieren.

Am 22. Februar fand ein einmaliger abendfüllender Kurs über «Papierführung» statt. Kpl. Staub referierte über den Papierkrieg und gestaltete an Hand von Beispielen das an und für sich trockene Thema recht interessant.

Programm für März

Bis jetzt wurden punkto Veranstaltungen unsere Tg.-Mitglieder recht stiefmütterlich behandelt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn die Tg.-Mitgliederzahl verhältnismässig klein ist. Dies soll nun grundlegend anders werden. Als ersten Schritt in dieser Richtung bezeichnen wir die Wahl von Herrn Hptm. Hafner als Verkehrsleiter Tg. an der letzten Generalversammlung. Wir beginnen die Tätigkeit mit einem

Kurs über «Pi.-Zentrale». Beginn: Mitte März; Dauer: ca. 4 Wochen; Leitung: Herr Hptm. Hafner und Herr Oblt. Labhardt.

Die Kurve des Tg.-Mitgliederbestandes muss nun steil ansteigen. Wir können aber nur werbekräftigte Veranstaltungen durchführen, wenn der Besuch gut ist. Wir appellieren daher an alle Tg.-Mitglieder, den Talon des Februar-Zirkulars auszufüllen und an den Präsidenten einzusenden. Selbstverständlich ist dieser Kurs auch für andere Mitglieder interessant, um so mehr, weil er für viele Neuland bedeutet. Wir laden deshalb *jedermann* ein, sich anzumelden und daran teilzunehmen.

Vortrag über das «Dezimetergerät». Datum noch unbestimmt. Wir möchten aber schon jetzt auf diesen speziell für

alle Fk. sehr interessanten und aktuellen Lichtbildervortrag unseres Vizepräsidenten, Herrn Dr. Schüpbach, hinweisen.

Morsekurse. Wir veröffentlichen nachstehend nochmals die Stundenpläne der Morsekurse. Neu dazu kam derjenige von Wohlen. Speziell die Aktivfunker sollten noch besser besucht werden. Wir appellieren an unsere Mitglieder, wenigstens jeden Monat einmal den Kurs zu besuchen.

Baden:

Anfänger (Klasse A1), Montag, 1800—2000.
Anfänger (Klasse A2), Mittwoch, 1900—2100.
Fortgeschrittene (Klasse B), Dienstag, 1900—2100.
Aktivfunker Dienstag, 2000—2100.
Alle Kurse im Burghaldenschulhaus, Zimmer 7, resp. 9.
Kursleiter: Herr Lt. Bieffer Hans, Goldwandstrasse. 35, Ennetbaden.

Brugg:

Anfänger Donnerstag, 1815—1945.
Fortgeschrittene: Mittwoch, 1815—1945.
Beide Kurse im Hallwilerschulhaus, Zeichnungssaal.
Kursleiter: Gfr. Stahel Marc, Bahnhofplatz 9, Brugg.

Wohlen:

Anfänger (Klasse A): Samstag, 1800—1900.
Fortgeschrittene (Klasse B): Samstag, 1900—2045.
Beide Kurse im Bezirksschulhaus, Zimmer 2.
Kursleiter: Pi. Egloff Paul, Niederwil (Aargau).

Mitgliederbestand

Wir erhielten am 15. Februar die Anmeldung unseres 100. Mitglieder. Dies bedeutet gegenüber dem Bestand vor einem Jahr eine Vermehrung um fast hundert Prozent. In diesem Zusammenhang möchten wir noch erwähnen, dass der Präsident des UOV an der Generalversammlung anerkennend bemerkte, dass die Mitgliederbeiträge der Uebermittlungssektion mit einer einzigen Ausnahme restlos und rechtzeitig eingingen. Wir danken für diese Mitarbeit und hoffen, dass es auch in Zukunft so bleiben werde. *ke.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse:

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Tätigkeitsprogramm für 1945

April—Juli: Kurs für Funkapparate-Kenntnis: ab 16. April jeden Montag, 2000—2130, im Pionierhaus, Leonhardsgraben.

Im April: Exkursion: Kehrlichtverbrennungsanstalt, Basel.

5./6. Mai: Felddienstübung mit K-Geräten.

September: Technischer Vortrag. Datum, Thema und Referent werden später bekanntgegeben.

Ganzes Jahr: Morsekurse für Vorunterricht und Aktivfunker nach Spezial-Stundenplan im Schulhaus zur Mücke, während der Schulferien im Pionierhaus.

Bericht über den Winterausmarsch 1945

Vierzehn unentwegte fanden sich trotz trübem Wetter und regenverheissendem Himmel pünktlich am Bahnhof ein. Der Zug brachte uns fahrplanmässig nach Mumpf, und von dort marschierten wir über verschiedene Um- und Höhenwege, Fluhen usw., die der Chronist hier verschweigt, um mit der Zensur nicht in Konflikt zu kommen (Grenznahe, Festungsgebiet), auf unser Ziel zu: «Rössli», Obermumpf. Wir waren zur Essenszeit dort; das Essen war gut, und rasch verstrich die zur Pflüge der Kameradschaft reservierte Zeit.

Der von den Pessimisten vorausgesagte Regen war nicht imstande, die fröhliche Stimmung auf dem Rückmarsch zu trüben. Mit schmutzigen Schuhen und um eine schöne Erinnerung reicher kehrten die Teilnehmer nach Basel zurück.

Morsekurse

Jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 1900—2030—2200, im Schulhaus Mücke. Alle Temp. *-WK-*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,
Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

Die *Zentralstatuten* und das *Sektionsreglement* werden im Laufe des Monats März den Mitgliedern zugestellt werden. gleichzeitig mit einem Rundschreiben, das sie zu einer *Besichtigung der technischen Einrichtungen des Stadttheaters Bern* einladen wird, die für den Monat April vorgesehen ist. — Der Kassier musste die betrübliche Feststellung machen, dass die Sektionskasse sich zusehends leert. Der Vorstand ersucht deshalb die Mitglieder, die *Beiträge pro 1945 bis Mitte März einzuzahlen*, wie es im Sektionsreglement vorgesehen ist (Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—; Postcheckkonto III 4708). Th.

Sektion Glarus UOV

Offiz. Adresse: Fritz Hefti, Kaufmann, Nidfurn. Tel. Geschäft: Glarus 51932

Die auf Braunwald anlässlich der Militär-Ausscheidungswettkämpfe gehabte Uebung war für uns ein voller Erfolg. Den Teilnehmern den besten Dank!

Anfangs März werden wir eine Monatsversammlung haben. Näheres durch Zirkular.

Aenderungen in der militärischen Einteilung sind mir sofort zu melden. /h.

Sektion Lenzburg UOV. Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Funkerkurse im Bezirksschulhaus, Lenzburg

Anfänger, Kurs 1:

Jeden Montag, 1830—2000 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 2:

Jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 3:

Jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Aktivfunker-Trainingskurs:

Jeden Donnerstag, von 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Jeden Mittwoch von 2000—2100 Uhr *Zimmerschiessen* bei Ing. Max Müller, Schlosserei, am Graben, Lenzburg. Anschliessend: Hock im Restaurant Haller.

Die übrige *Tätigkeit* wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Bericht über die Generalversammlung vom 11. 2. 1945
im Restaurant Dietschi.

Wir waren nicht schlecht beraten, die GV. an einem Sonntag abzuhalten. Der Obmann, Wm. Guidi, konnte um 1430 Uhr 20 Kameraden willkommen heissen sowie einige Entschuldigungen bekanntgeben. Mit Recht rügte er das undisziplinierte Verhalten einiger Mitglieder in verschiedenen Beziehungen. So gab er bekannt, dass ein Mitglied wegen Nichtbezahlung der Beiträge von der Mitgliederliste gestrichen werden musste und dass weitere drei Säumige gemassregelt werden müssen. Die Anwesenden gingen mit dem Vorstand einig, dass nur pflichtbewusste Männer in unseren Reihen geduldet werden.

Die Berichte über die einzelnen Traktanden waren so vorbereitet, dass sie ohne Diskussion einstimmig genehmigt werden konnten. Aus dem Jahresbericht sowie den aufschlussreichen Mitteilungen des Verkehrsleiters, Stadler Karl, ging die Tätigkeit des vergangenen Jahres hervor. Erwähnt seien die einzelnen Rapporte von elf Uebungen. Der Kassa- und der Mitgliederbestand weisen einen kleinen Hupf nach «obsi» auf.

Der Präsident des UOV, Fw. Zimmerli, dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht der Sektion ein gutes Vorwärtkommen.

Der *Vorstand* wurde wie folgt bestätigt:

Obmann: Wm. Guidi Albert, Tg. Kp.
Vizeobmann und
Verkehrsleiter: Pi. Stadler Karl, Fk. Kp.
Kassier UOV: Wm. Oetterli Edwin, Sch. Mot. Kan.Bttr.
Materialverwalter: Pi. Schneider Walter, Fk. Kp.
Protokoll: Kpl. Rymann Walter, F. Bttr.

Das Finanzwesen ist im Laufe des Jahres an den Kassier des Stammvereins übergegangen, doch haben wir nun für unsere Sektion ein eigenes Postcheckkonto eröffnet (VI 4914).

Um 1600 war der geschäftliche Teil beendet. Anschliessend erfolgte die Besichtigung der automatischen Telephonzentrale in Lenzburg, die in verdankenswerter Weise von Herrn Ulrich geleitet wurde. -r-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang,
Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Bericht über die Generalversammlung vom 15. Februar 1945

Unter Anwesenheit unseres verehrten Zentralpräsidenten, Herrn Major Merz, konnte der Sektionspräsident, Herr Oblt. Kreis, 20 Mitglieder begrüßen. Der Mitgliederbestand ist auf 56 angestiegen, und wir hoffen nur, dass durch intensive, persönliche Werbung die Sektion bald doppelt so gross sein wird. Nach den ausführlichen Berichten des Präsidenten und der Kursleiter konnte zum Traktandum Kassa und Jahresbeiträge geschritten werden. Trotzdem die Kassa einen Negativ-Saldo aufweist, wurden die *Jahresbeiträge* pro 1945 nicht erhöht und wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 5.—, Passivmitglieder Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—.

Wir bitten alle Kameraden, diesen Jahresbeitrag in den nächsten Tagen auf Postcheckkonto VII 6928 (Luzern) zu überweisen.

Der *Vorstand pro 1945* wurde wie folgt bestellt:

Präsident: Herr Lt. Umhang Theodor, Chefmonteur,
Eschenstrasse 22, Luzern.
Tel.: Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83.
Aktuar: Herr Lt. Schultheiss Hans, Ebikon.
Kassier: Gfr. Portner Arnold, Luzern.
Verkehrsleiter: Herr Adj. Uof. Meister Egon, Luzern.
Materialverwalter: Kpl. Gehrig Josef, Luzern.
Beisitzer: Wm. Wolff Heinrich, Luzern.
Rechnungsrevisor: Sdt. Gautschi Hans, Triengen.

Unser Verkehrsleiter hat bereits ein *Jahresprogramm* aufgestellt, das folgende Veranstaltungen vorsieht:

März, 3. bis 5.: Verbindungsübung für die Schweizerische Ski-meisterschaft in Engelberg.

April: Beginn eines Kurses über Kartenlesen und Kompasskunde.

Mai: Fortsetzung der Kartenlesekurse. — Frühlingsbummel nach Beromünster mit Besichtigung des Schweizerischen Landessenders.

Juni, Juli, August: Ferien. Evtl. Auswertung der Kartenlesekurse und Orientierung im Gelände. — Zusammenkünfte am Stamm.

September: Instruktionskurs für Tg. Pi. über Apparate der Tg. Kp. und das Zivlnetz. — Instruktionskurs für Fk. Pi. über Radiotechnik. — Zusammenkunft am Stamm.

Oktober: Fortsetzung der Kurse. — *Vortrag:* Thema noch zu bestimmen. (Evtl. «Entwicklung der Verstärkeröhren»). — Zusammenkunft am Stamm.

November: Fortsetzung der Kurse. — *Vortrag:* «Der mechanische und technische Aufbau des Fernschreibers.» — Zusammenkunft am Stamm.

Dezember: Fortsetzung der Kurse.

Unter Traktandum Diverses wurde beschlossen, dass das *Stammlokal* gewechselt wird, und zwar nach dem *Restaurant Café Bank, hinter dem Kantonalbankgebäude, Theaterstr. 14, Luzern.*

Wir treffen uns immer am ersten Montag jeden Monats am Stammtisch.

Wir empfehlen auch die ausserdienstlichen *Trainingskurse*, die im Säli-Schulhaus, Dachstockzimmer D2A, an folgenden Wochentagen stattfinden:

Montag: 2000—2130, Tempo 40/60.

Donnerstag: 2000—2130, Tempo 30/40.

Kursleiter: Herr Schwyter Heinrich, Goldschmied, Zähringerstrasse 9, Luzern.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Generalversammlung begrüsst Herr Major *Merz*, Zentralpräsident des EVU, die Generalversammlung und drückt seine Freude über die gut gelungene Generalversammlung aus und hofft, dass sich die Sektion Luzern, auf die er immer ein wachendes Auge gehabt habe, recht erstarke werde.

Das sehr aktuelle *Referat* über die «Neuorganisation der Uebermittlungstruppen», das uns der Zentralpräsident darauf vorzutrug, wurde von jedem Anwesenden mit grossem Interesse aufgenommen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen, Herr Major Merz, für den geistigen Leckerbissen, den Sie uns nach Schluss der Generalversammlung boten, bestens danken, und es wird uns immer freuen, Sie in unserem Kreise begrüßen zu dürfen. *sh.*

Sektion Oberwynen- und Seetal UOV. Offiz. Adr.:
Kurt Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.), Tel. 6 12 19, Postcheck VI 1094 (UOV.)

Funkerkurs VU Reinach

Am 3./4. März 1945 wird durch die Teilnehmer des Fk.-Kurses eine Felddienstübung durchgeführt. Zu dieser Übung sind auch die Mitglieder der Sektion des EVU herzlich eingeladen. Interessenten des UOV begrüßen wir im voraus.

Zum ersten Male soll den werdenden Funkern die Möglichkeit geboten werden, sich der Fk.-Apparate zu bedienen und die Uebermittlung von Tg. zu lernen. *M.*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin,
Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Bericht über die Generalversammlung vom 10. 2. 1945

im Restaurant Falken.

Der Besuch seitens unserer Mitglieder war befriedigend; die Anwesenheit unseres Zentralsekretärs, Gfr. Abegg, und sein interessanter Kurzvortrag «Im Brennpunkt der Verbandslebens» hätte aber dennoch einen grösseren Aufmarsch gerechtfertigt.

Der geschäftliche Teil wurde ohne grosse Diskussion erledigt. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern lag nur das Rücktrittsgesuch des Kameraden Gfr. Dutler Hans vor, der zufolge Wegzuges von Schaffhausen nicht mehr in der Lage ist, sein Amt als Sekretär zu versehen. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine gewissenhafte Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Der *Vorstand* setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Herr Oblt. Salquin Werner.
Vizepräsident: Fw. Schneckenburger Emil,
Aktuar: Pi. Braun Hermann.
Experte und Beisitzer: Four. Bolliger Paul.
Kassier: Wm. Mächler Walter.
Materialverwalter: Wm. Wangler Hans.
Verkehrsleiter: Kpl. Jäckle Werner.

Die Arbeit des Sekretärs wird unter die Vorstandsmitglieder verteilt.

Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt beibehalten:

Aktivmitglieder Fr. 6.—
Passivmitglieder Fr. 5.—
Jungmitglieder Fr. 3.—

Drei um unsere Sektion besonders verdiente Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies die Kameraden:

Herr Hptm. Naegeli Hans,
Gfr. Bolli Theodor und
Pi. Bühler Alfred

Der Kurzvortrag von Kamerad Abegg gab uns Gelegenheit, in Freud und Leid des Zentralvorstandes Einblick zu gewinnen. Er soll uns auch ermuntern, den Problemen des EVU unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Reicher Beifall belohnte seine Worte.

Weiter verdankte unser Präsident noch speziell die Unterstützung durch unseren Kameraden Bühler Hermann, der unserer Sektion in liebenswürdiger Weise immer die Zirkulare gratis schreibt und vervielfältigt.

Kurz nach 2300 Uhr konnte der Präsident die Versammlung offiziell schliessen. Inoffiziell wurde es bei manchem sicherlich «Halbi», bot doch die Freinacht gute Gelegenheit, einzeln oder gruppenweise, mit oder ohne Peilgerät, ein weiteres Ziel anzusteuern! *J.*

Morsekurse

Schaffhausen:

Klasse 1a:	Montag,	1900—2030	(Anfänger)
Klasse 1b:	Dienstag,	1900—2030	(Anfänger)
Klasse 2:	Mittwoch,	1900—2030	(25—35 Z/Min.)
Klasse 3:	Freitag,	1900—2030	(40—50 Z/Min.)
Aktivfunker:	Donnerstag,	1930—2100	(30—70 Z/Min.)

Ort: Physikzimmer, Kantonsschule.

Stein am Rhein:

Klasse 1:	Dienstag,	2000—2130	(Anfänger)
Klasse 2 und 3:	Donnerstag,	2000—2130	(Fortgeschrittene)

Kursort: Schulhaus.

Neunkirch:

Klasse 1:	Donnerstag,	2000—2130	(Anfänger)
-----------	-------------	-----------	------------

Ort: Elementarschule.

Mitgliederbeiträge

Der Kassier ersucht schon jetzt alle Mitglieder, ihren Beitrag auf Postcheckkonto VIIIa 1661 einzuzahlen. Zugleich bitten wir alle unsere Kameraden, genaue Adresse und militärische Einteilung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines zu notieren.

Tätigkeit im Monat März

Unsere Mitglieder werden durch persönliche Zirkulare eingeladen. *S.*

Sektion Solothurn Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,
Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat März 1945

Morsekurse

Aktivfunker aller Waffen:

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 30—50 Z/Min.)

Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 50—70 Z/Min.)

Klasse 3 (Tempo 70—100 Z/Min.)

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3.

Wangen a. A.: Jeden Montag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 34.

Vorunterricht:

Solothurn: Jeden Freitag, alte Kantonsschule, Solothurn:

Zimmer Nr. 32, 1900—2030 Uhr: Kl. 1a, Anfänger.

2030—2200 Uhr: Kl. 1b, Anfänger.

Zimmer Nr. 35, 1900—2030 Uhr: Kl. 2a: Fortgeschrittene.

2030—2200 Uhr: Kl. 2b, Fortgeschrittene.

Gerlafingen: Jeden Montag, 1930—2100 Uhr, neues Schulhaus (Sitzungszimmer): Klasse 1 und 2.

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3.

Balsthal: Jeden Montag, 1930—2130 Uhr, Bezirksschulhaus.

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2030 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 34.

Monatshock

Freitag, den 2. März 1945, 2015 Uhr, im Stammlokal, zur «Metzgerhalle» in Solothurn.

Verkehrsübungen

Die Verkehrsübungen in den VU-Funkerkursen Gerlafingen und Grenchen finden im Verlaufe des 2. Quartals statt.

Kurs für Angehörige der Telegraphen- und Telephontruppen

Wie im Rundschreiben Nr. 1/1945 angeben, findet im Verlaufe des 2. Quartals 1945, unter Leitung von Herrn Oblt. Albrecht (Verkehrsleiter Tg.), ein interessanter Kurs statt. Nähere Mitteilungen folgen zu gegebener Zeit.

Mitgliederbeiträge 1945

Wir machen alle Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Jahresbeiträge bis 31. 3. 1945 kostenlos auf unser Postcheckkonto Va 933 einbezahlt werden können. Nach diesem Datum werden die ausstehenden Beiträge per Nachnahme erhoben. Kameraden, erspart euch die Nachnahmekosten und erleichtert dem Kassier die Arbeit!

Die Mitgliederbeiträge betragen: Aktivmitglieder Fr. 6.—; Passivmitglieder Fr. 5.—; Jungmitglieder Fr. 3.—.

Filmvorführungen

Solothurn:

Bei vollbesetztem Kino Palace fand Samstag, den 3. 2. 45, die Vorführung von 3 Filmen statt. Der erste Film zeigte Details über die Arbeit und Ausbildung der Ortswehren in der Schweiz. Da es sich um einen Stummfilm handelte, wurde dieser durch persönliche Erklärungen des Kdt. der Ortswehr der Stadt Solothurn, Herrn Hptm. Enz, ergänzt. Als 2. Film gelangte der Werbefilm «Die Armee braucht Funker» zur Vorführung. Dieser Film hat einen sehr guten Anklang gefunden. Er zeigt deutlich, dass die Funkverbindung zwischen Truppe und Führung unentbehrlich ist und bei der heutigen elastischen Kampfführung oft die einzige Uebermittlungsmöglichkeit bildet. Beim 3. Film über die Landung der Alliierten an der Atlantikküste konnte man sich ein gutes Bild von den grossen Leistungen der Invasionsstruppen machen. Der enthusiastische Empfang der Befreier, besonders in Paris und Brüssel, ist sehr verständlich.

Den Besitzern des Kino Palace, den Herren Gebr. Zaugg, danken wir auch an dieser Stelle für das freundliche Entgegenkommen bestens.

Wangen a. A.:

Um in den Kursbetrieb eine Abwechslung zu bringen, wurde Montag, den 5. 2. 45, im Restaurant zum Stern ein Filmabend veranstaltet. Zur Vorführung gelangten Filme über die Telegräpher, Funker und Briefzügel. Die Filme, welche in verdankenswerter Weise von Herrn Oberstlt. Grimm, Tg. Chef einer Division, zur Verfügung gestellt wurden, haben sowohl den Aktiv- als Jungfunkern den Dienst bei den verschiedenen Uebermittlungstruppen vor Augen geführt.

Donnerstag, den 15. 2. 45, wurde im Kino Wangen a. A. im Anschluss an eine Filmvorstellung auch der Werbefilm «Die Armee braucht Funker» gezeigt. — Bei dieser Gelegenheit möchte ich den stets regelmässigen Besuch der Kursabende und der zwei Filmvorführungen der VU-Kursteilnehmer von Wangen hervorheben und zur allgemeinen Nachahmung in allen Kursen empfehlen.

Berichte über Verbindungsübungen

Die Berichte über die Verbindungsübungen des VU-Kurses Solothurn vom 20. 1. 45 und den Verbindungsdienst anlässlich des Abfahrtsrennens des TV Wiedlisbach folgen in der nächsten Nummer.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse:

V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telefon Geschäft 27414

Bericht über die ordentliche Generalversammlung vom 25. 1. 1945

Die in den «Stadtbären» zu St. Gallen einberufene ordentliche Hauptversammlung erfreute sich keiner allzu erhebenden Frequenz seitens der Mitglieder. Nichtsdestoweniger wurde tüchtige Arbeit geleistet, und dank der vorzüglichen Vorarbeit von den leider scheidenden Vorstandsmitgliedern, liess sich die vollbeladene Traktandenliste innert angemessener Zeit abwickeln. Der Jahresbericht des Obmannes lässt erkennen, dass unsere Sektion im verflossenen Jahre mit mannigfaltiger Unvorhergesehenem zu kämpfen hatte. Als Positivum dar aber der erfreuliche Aufschwung der Morsekurse für Aktivfunker und Jungmitglieder sowie mehrere diesbezügliche Neugründungen von Kursorten gewertet werden. Unter Vorbehalt des noch ausstehenden Revisionsberichtes, wurde der Kassabericht genehmigt. Im Mittelpunkt der Hauptversammlung standen einige Demissionen im Vorstand. Infolge Amtsmüdigkeit legen leider die Kameraden Robert Würigler als Obmann, Fritz Würigler als Aktuar und Kassier Ernst ihr Aemter nieder. Auf Vorschlag der scheidenden Vorstandsmitglieder konnte der neue Vorstand einstimmig wie folgt bestellt werden:

Obmann:	Wm. V. Häusermann.
Vizeobmann und	
Materialverwalter:	Pi. H. Tanner.
Verkehrsleiter:	Herr Hptm. O. Brunner.
Aktuar:	Fk. P. Koller.
Kassier:	Fk. Wm. M. Engler.
Beisitzer:	Herr Major E. Meyer und Herr Oblt. E. Grossenbacher.

Unter Traktanden 7 und 8 wurden Fragen über Namensänderung und Uebernahme der Zentralstatuten als Sektionsstatuten behandelt. Ebenso bleibt es dem neuen Vorstand vorbehalten, über die Beschlussfähigkeit minimal besuchte Hauptversammlungen zu entscheiden. Das Budget wurde mit einigen Abänderungen genehmigt und der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder mit Fr. 5.— und für Jungmitglieder mit Fr. 3.— festgesetzt. Ueber die Tätigkeit im neuen Geschäftsjahr wurde beschlossen, neben der üblichen Tätigkeit ausserdem für den Vorunterricht kleinere Feldübungen durchzuführen.

Der scheidende Obmann und Ehrenmitglied unserer Sektion, Fw. Robert Würigler, der die Hauptversammlung mit gewohnter Umsicht und Vorbildlichkeit zu präsidieren wusste, richtete zum Abschied markante Worte an die Anwesenden und hofft, dass dem neuen Vorstande im kommenden Jahr diejenigen Voraussetzungen zur Seite stehen werden, die ein arbeitsreiches Jahr gewährleisten. Mit herzlichen Worten des Dankes an seinen nimmermüden Vorgänger und die scheidenden Vorstandsmitglieder konnte der frischgewählte Obmann die von kameradschaftlichem Geiste durchdrungene Hauptversammlung kurz vor Mitternacht schliessen.

Mitteilung des Kassiers

Diejenigen Mitglieder, die den Jahresbeitrag für das Jahr 1944 irrtümlicherweise zu zahlen vergessen haben, werden freundlichst ersucht, dies bis zum 31. März 1945 nachzuholen, andernfalls er mit einer Nachnahme an die Säumigen eingezogen werden müsste.

Aktivfunker-Kurse

Kursort St. Gallen:

Montag, 2000—2130, Tempo bis 30.

Mittwoch, 2000—2130, Tempo 45.

Donnerstag, 2000—2130, Tempo über 45.

Kurslokal: EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite.

Vorunterrichtskurse**Kursort St. Gallen:**

Anfänger: Montag, Dienstag, Mittwoch, je 2000—2130.
Donnerstag: Nachhilfestunde, 2000—2130.
Kurslokal: Hauptpost, Prüfungszimmer.
Fortgeschrittene: Montag, 2000—2130.
Kurslokal: EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite.

Kursort Rorschach:

Anfänger: Montag und Donnerstag, 1945—2115.
Fortgeschrittene und Aktive: Mittwoch, 1945—2115.
Kurslokal: Lehrerseminar, Zimmer IV.

Kursort Trogen:

Mittwoch, 1930—2130.
Kurslokal: Kantonsschule, Physikzimmer.

Kursort Herisau:

Anfänger: Montag, 1900—2030.
Fortgeschrittene: Mittwoch, 1900—2030.
Kurslokal: Realschule.

Kursort Gossau:

Anfängerklasse: Freitag, 1930—2100.
Kurslokal: Realschulhaus.

pko.

Uebermittlungssektion des UOV Uri

Offiz. Adr.: Fw. Siegrist Ernst, Attinghausen, Tel. 627, Postcheck VII 1968 (UOV)

Morsekurse

Kurs 1 (Anfänger): wegen ungenügender Teilnehmerzahl aufgehoben.

Kurs 2 (Fortgeschrittene): Mittwoch, 2000—2145.

Kurslokal: Altdorf, Turmmatte 16, beim Kursleiter W. Hagmann.

Radiobaukurs

Infolge Militärdienstes von Obmann E. Siegrist muss der Beginn des Kurses auf ca. Mitte März zurückgestellt werden. Im übrigen wird auf die Publikation in Nr. 12 der UOV-Mitteilungen verwiesen. Anmeldungen an: Wm. Aeschbacher Hans, Turmmatte 1, Altdorf.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 19.1.1945 im Vereinslokal, Hotel Schwanen, Altdorf, statt und war nur mässig besucht. Die Jahresberichte des Obmannes und des Verkehrsleiters wurden genehmigt. — Infolge Rücktrittes von Pi. W. Hagmann musste die Charge des Obmannes neu besetzt werden. Fw. Siegrist Ernst, Präsident des UOV, hatte sich hierfür zur Verfügung gestellt, und als Verkehrsleiter amtiert weiterhin Wm. Aeschbacher Hans, während Kam. Hagmann das Amt des Materialverwalters übernimmt, da er weiterhin die Morsekurse leiten wird. — Das Tätigkeitsprogramm lehnt sich an jenes des UOV an und wird monatlich im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Der Beitrag pro 1945 wird auf der bisherigen Höhe von Fr. 6.— belassen, obwohl der UOV Uri den Sektionsbeitrag von Fr. 4.— auf Fr. 5.— erhöht. Ho.

Sektion Uzwill, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.:

A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwill, Telefon P. 64641, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Kurzbericht über die Versammlung vom 7. Februar 1945

Die in mässiger Zahl anwesenden Mitglieder haben nach kurzem Eröffnungswort folgenden Anträgen des Obmannes ihre Zustimmung gegeben:

1. Wahl einer dreiköpfigen Kommission. Nebst dem bisherigen Obmann wurden die Kameraden R. Ambühl als Verkehrsleiter-Fk. (zugleich Morsekursleiter wie bisher) und E. Künzli als Verkehrsleiter-Tg. gewählt.

2. Das Arbeitsprogramm wird wie folgt aufgestellt: a) Ende April/Anfang Mai: Übung im Rahmen des UOV-Kurses;

b) Ende Juni: Rekognoszierung im Säntisgebiet für die bevorstehende Säntisstafette; c) Felddienstübung mit dem UOV (Herbstübung).

3. Um die neu bestehende Sektionskasse langsam zu stärken, werden die Jahresbeiträge etwas erhöht, und zwar: Aktive Fr. 4.— (wovon Fr. 1.— in die Sektionskasse), Jungmitglieder Fr. 3.— und Passive Fr. 3.—.

Kameraden, zeigt durch lückenlosen Aufmarsch an die bevorstehenden Übungen sowie den Versammlungen (es sind ja deren nicht viele) euer Interesse an der ausserdienstlichen Weiterbildung. Nur so werden auch wir immer wieder neue Mitglieder gewinnen können.

Funkerurse

Montag: 1900—2030, Anfänger.

2030—2200, Fortgeschrittene I.

Mittwoch: 1900—2030, Fortgeschrittene II.

2030—2200, Aktive.

Kursort: Ev. Primarschulhaus, Niederuzwil.

Wir appellieren speziell an die Aktivmitglieder, die wöchentliche Kursstunde wenn irgend möglich zu besuchen. Hg.

Section de Transmission**de la Société Vaudoise du Génie**

Adr. off.: Case Ville 2233. — Compte de chèques II 819
Tél. PIt. Boegli, Tél. Bureau 35211, Appartement 32644

Assemblée générale

L'assemblée générale de la Société Vaudoise du Génie aura lieu le dimanche, 18 mars 1945, à 1400 heures, à l'Hôtel de France, à Lausanne.

Nous espérons rencontrer un grand nombre de pionniers, vu qu'il y a d'importantes décisions à prendre concernant la sous-section de transmission.

Pionniers, réservez le 18 mars pour la Société du Génie!
-B-

Sektion Zürcher Oberland-Uster

Offiz. Adresse:

Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Bericht über die Generalversammlung vom 25. Januar 1945

Um 2020 konnte der Präsident 23 Mitglieder zur Versammlung begrüßen. Als Gäste waren unser Zentralsekretär Abegg und Herr Rüesch vom UOV Uster erschienen. Nach einigen Erläuterungen über Stimmberechtigung wurde das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt. Ebenso wurde der Jahresbericht des Präsidenten angenommen. Der Kassier erläuterte darauf, warum an der letztjährigen Versammlung die Rechnung pro 1943 nicht abgenommen werden konnte. Ebenso gab er einige Erläuterungen zur Rechnung pro 1944, die mit einem kleinen Vorschlag von rund Fr. 50.— abschliesst. Darauf wurden beide Rechnungen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Nach gewalteter Diskussion, die zum Ergebnis hatte, dass für das Jahr 1945 der Beitrag etwas erhöht wurde, stellte der Kassier in Aussicht, dass es ihm nunmehr möglich sein werde, an Übungen etwas beizusteuern. Dadurch würde den Mitgliedern, die bei unseren Veranstaltungen mitmachen, etwas vom Beitrag zurückerstattet. Die Beiträge pro 1945 wurden wie folgt festgesetzt: Jungmitglieder Fr. 3.—, Passivmitglieder Fr. 5.— und Aktive Fr. 6.—. Das nächste Traktandum brachte das neue Sektionsreglement zur Sprache. Es wurde vom Vorstände bereinigt und nach Erläuterungen durch den Vorsitzenden einstimmig genehmigt. (Es wird allen Mitgliedern zugestellt werden.)

Da aus dem Vorstände keine Demissionen vorlagen, wurden keine Wünsche für Aenderung laut, so dass unter Leitung von Zentralsekretär Abegg der Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt wurde. Als Rechnungsrevisoren beliebten die Kameraden Ernst Weber und Werner Schärer, als Ersatzmann Kamerad Franz Medved.

Darauf berichtete der Vorsitzende über die Delegiertenversammlung in Basel und der Morsekursleiter, Kam. Haffter, über den Besuch und Erfolg der Morsekurse.

Herr Abegg gab darauf einige Erläuterungen über die Verbandstätigkeit im allgemeinen, vom Zentralvorstande aus betrachtet. Als nächste Sektionsanlässe wurden die Teilnahme am Verbandsskirennen in Hinwil mit einer Reportageverbindung und die Durchführung einer Ski-Funkpatrouille im Rahmen der letztjährig vorgesehenen beschlossen. Herr Rüesch, als Vertreter des UOV Uster, begrüßte die Versammlung und hofft, dass in diesem Jahre wieder eine erspriessliche Zusammenarbeit möglich sein wird, wie sie früher zum Ausdruck kam. Auf Vorschlag von Kamerad Haffter wird am Stammtisch eine Kasse aufgestellt, die aus freiwilligen Beiträgen von überschüssigen Geldmitteln der Stammesbesucher gespeist werden soll.

Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen, die Stammabende wie bis anhin jeden ersten Donnerstag abzuhalten. Als Lokal wurde das Restaurant zum Frieden in Uster bestimmt.

Nach Abwicklung dieser reichlichen Traktandenliste konnte der Präsident die Versammlung um 2345 schliessen, worauf sich die Verbleibenden bis zur verlängerten Polizeistunde noch zu gemütlichem Hock zusammenfanden.

Mitgliederbeiträge

Die Beiträge pro 1945 betragen für Jungmitglieder Fr. 3.—, für Aktive Fr. 6.— und für Passivmitglieder Fr. 5.—. Der Kassier ersucht die Mitglieder, die Beiträge möglichst bald (30. April 1945) auf unser Postcheckkonto VIII 30 055 einzuzahlen. Einzahlungsscheine werden, sofern möglich, den Mitgliedern noch zugestellt.

Stammtisch

Jeden ersten Donnerstag des Monats, um 2000 Uhr (anschliessend an den Aktivfunkerkurs Uster) im Restaurant zum Frieden, Zentralstrasse, Uster. Stammbuch und Kässeli werden sich eines kleinen Beitrages gerne annehmen.

Reportage — Verbindung am Zürcher Verbands-Skirennen, Hinwil

Am Morgen des 28. Januars fanden sich um 0715 am Bahnhof Hinwil 7 Mitglieder unserer Sektion ein, um von der Langlaufstrecke zum Ziel eine Reportage-Verbindung mit Funkgeräten zu erstellen. Es standen uns 3 Stationen zur Verfügung, von denen die eine am Ziel aufgestellt wurde. Es war vorgesehen, von der Junioren-Schleife aus Hadlikon und von der Senioren-Schleife vom Hasenstrick die Resultate der Durchlaufzeiten zu übermitteln, die am Ziel mit einem Lautsprecher bekanntgegeben werden sollten. Nach unserer Anmeldung beim Rennbureau mussten wir erfahren, dass in der vergangenen Nacht so viel Schnee gefallen sei, dass das Rennen nur über die kürzere Strecke gehen sollte, für die Senioren war die Strecke zweimal zu befahren. Die eine Station wurde deshalb nach Hadlikon befohlen und die andere nach dem Alpenblick in Hinwil. Kurz nach dem Start der ersten Läufer, etwa um 0840, waren beide Verbindungen hergestellt, die sehr gut funktionierten. Die laufend eingehenden Positionsmeldungen wurden von einem Funktionär des Organisationskomitees übernommen und am Lautsprecher bekanntgegeben. Um 1100 wurden beide Verbindungen abgebrochen. Leider war unsere Aufgabe nicht so dankbar, wie wir erhofften, weil die Rennstrecke über den Hasenstrick ausfallen musste. Nach dem Mittagessen benützten alle Teilnehmer die Gelegenheit, mit den mitgebrachten Skis den Weg zur Sprungschanze einzuschlagen. Nach einer kurze Abfahrt mit Halt im Hasenstrick konnten wir am Abend die Heimfahrt antreten.

Skipatrouille vom 10./11. Februar

Die GV. beschloss, mit demselben Programm wie letztes Jahr nochmals zu einer Skipatrouille einzuladen. Weil zu

Gruppe 2 und 3 fast keine Anmeldungen eingingen, musste die Gruppe Bachtel ganz ausfallen und die Station Wassberg wurde in Uster zurückbehalten. Nach einigem Zweifel während der Woche betr. Schneeverhältnissen, wurde am Samstagmittag doch gestartet. Die Station Uster baute ihr Gerät im Resaurant zur Burg auf und war ab 1600 Uhr am Empfang.

Die Skipatrouille, in der Stärke von 7 Mann, begann den Aufstieg vom Bahnhof Kaltbrunn aus. Schon nach eine Stunde schneite es ausgiebig, und nach etwa 2½ Stunden Marsch wurde die Stat. zum ersten Male aufgestellt. Auf dem ersten Anruf kam um 1615 eine Verbindung auf Tg. mit Uster zustande.

Die Patr. hatte nun nebst dem Schnee auch noch gegen einen aufkommenden Sturm anzukämpfen. Um 1700 erreicht sie schweisstriefend die vom Sturm umtobte alte SAC-Hütte. Das Funkgerät wurde auf der Treppe zum Dachboden installiert. Der Standort war «zügig», aber immer noch besser als im Freien, wo man kaum mehr stehen konnte. Um 1730 kam wiederum auf ersten Anruf die Verbindung mit Uster zustande. Nach verschiedenem Tg.-Wechsel wurde die Verbindung um 2000 unterbrochen bis Sonntag 0900.

Ueber den Abend und Sonntag berichtet der Patr.-Führer folgendes: Der Funkverkehr wickelte sich gut ab, wir hörte unsere Gegenstation immer mit 3—4. Den restlichen Abend verbrachten wir gemütlich plaudernd in der rauchigen Hüttenstube. Das Feuer im Ofen mussten wir auslöschten, weil der Sturm uns den Rauch und das Feuer in die Stube blies. Am Sonntagmorgen gingen wir mit unserer Station ins Freie. Der Sturm war jedoch noch stärker als am Abend. Zwei Mann mussten das Gerät festhalten, damit es nicht weggeblasen wurde. Ein Papier in den Händen halten war ein Kunststück. Unter diesen Umständen haben wir den Fk.-Verkehr um 094 abgebrochen. Die Tour nach dem Speermürli haben wir auch aufgeben müssen. Auf der Windschattenseite Richtung Toggenburg waren einige nette Abfahrten möglich, wobei auch verschiedene schöne Stürze beobachtet werden konnten. Das letzte Stück ging etwas langsam, da sich bei einigen Fahrern weiche Knie eingestellt hatten. Trotzdem langten alle wohl behalten in Uster an.

Die Uebung hat alle Teilnehmer befriedigt, alle haben sie interessant gefunden. Durch einen Beitrag aus der Sektionskasse war es auch möglich, den Patrouillen-Teilnehmern die Bahnfahrt und das Uebernachten zu vergüten.

Die Uebungsleiter und -gestalter dürfen mit dem Ergebnis zufrieden sein; sie würden sich aber noch mehr freuen, wenn in Zukunft die Beteiligung noch grösser wäre. Die nächste Uebung dürfte schwerere Aufgaben stellen, da sie nach der inzwischen erschienenen Reglement durchgeführt werden muss. Die hier gesammelten Erfahrungen werden dann gut gebraucht werden können. -Be

Sektion Zürichsee linkes Ufer

Offiz. Adresse: Leutnant A. Hug, Wannenstrasse 7, Thalwil. Telefon 92 05 36

Am 20. Januar d. J. fand im «Katharinahof» in Thalwil ein **Filmvorführung** als Werbeaktion statt. Eingeladen wurde Mitglieder und Interessenten. Der Armeefilmdienst zeigt verschiedene interessante Filme. Leider war die Zahl der anwesenden Mitglieder gering. Hingegen war die Vorführung von Interessenten und Jünglingen vom Vorunterricht gut besucht.

Am 10./11. 3. 1945 wird eine **Werbeübung** für Jungfunke durchgeführt, welche den Einsatz der K-Stationen, die Verbindungsaufnahme und den Funkverkehr zeigen wird. Die Aktivmitglieder sind selbstverständlich zu dieser Uebung auch eingeladen. Näheres durch Zirkular.

Generalversammlung

Am 24. 3. 1945 findet in Thalwil die Generalversammlung statt; ein Zirkular wird über die Traktanden und das Lokal

Aufschluss geben. Wir erwarten, dass alle Mitglieder erscheinen.

Die **Mitgliederbeiträge** pro 1945 (Fr. 6.50) können per Mandat dem Sektionskassier einbezahlt werden. Adresse: H. Stegmann, Dorfstrasse 32, Rüschlikon. Auf dem Abschnitt ist anzugeben: «Mitgliederbeitrag 1945» und die neue militärische Einteilung. Nach dem 29. März werden Nachnahmen verschickt. A. H.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

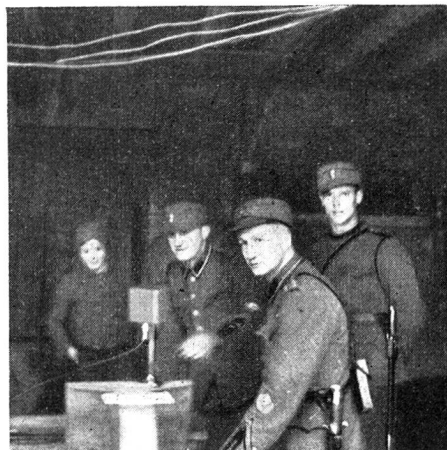
Am 11. Februar gelangte in Hinwil der *Militärskihindernislauf* zur Austragung, organisiert von der Sektion Zürcher Oberland des UOV. Unsere Sektion übernahm mit 12 Kameraden den Uebermittlungsdienst. Der Funkverkehr wurde durch ein 2er- und ein 3er-Netz bewältigt. Auf dem Schiessplatz wurde eine Telefonverbindung erstellt, und am Ziel konnten die eingegangenen Meldungen durch einen Lautsprecher bekanntgegeben werden. Die Aussenstationen befanden sich beim Handgranatenwurfplatz, auf dem Schiessplatz und bei der Bretterwand, alles Standorte, von denen interessante Meldungen durchgegeben werden konnten. Das ganze Netz funktionierte während mehr als 5 Stunden ohne jegliche Störung. Die 3 Bilder zeigen Aufnahmen während des Wettkampfes und stammen von unserm Mitglied Benny Guggenheim, Zürich.



VI R 17568



VI R 17569



VI R 17570

Am 17./18. März werden wir anlässlich des *Vorunterrichtsmarsches* ein kleines Funknetz erstellen. Die Aufgabe besteht in der Durchgabe von Meldungen und in der Werbung von Mitgliedern. *Anmeldungen* an den Sekretär, O. Köppel, Telefon 25 43 65, Feldblumenstrasse 95, Zürich 9.

Mitgliederwerbung

Wir möchten dieses Thema auch dieses Jahr unseren Mitgliedern in Erinnerung rufen und hoffen bestimmt auf ihre Unterstützung. Benützt den Februar- und März-«Pionier» zur Werbung von Mitgliedern. Zeigt euren Kameraden, was geboten wird, seien es nun Uebungen oder Morsekurse.

Mitgliederbeiträge

Der Kassier verdankt auch an dieser Stelle die einbezahlten Beiträge und ersucht alle noch Ausstehenden, recht bald von dem «grünen» Zettel Gebrauch zu machen. Beiträge werden auch am Stamm angenommen. Kp.

Aktivfunkerurse

Der *Trainingskurs für Aktivfunker* findet statt jeden Freitagabend, 1915—2045, im Hirschengrabenschulhaus.

Tempo 20—40: Zimmer 103, 1. Stock;

Tempo 40—60: Zimmer 205, 2. Stock;

Tempo 60 und mehr: Zimmer 104, 1. Stock.

Kameraden, erscheint zahlreich und pünktlich zu diesen Trainingsabenden. Weitere Auskunft durch den Kursleiter Zürich, Lt. Stadler, Hadlaubstrasse 11, Zürich 7. Tel. 28 14 67. Sta.

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, im Hotel Commercio, Schützengasse, ab 2000 Uhr, bei Kam. Rothenbühler.

HOTEL · RESTAURANT BAR

Commercio

Schützengasse 8, Zürich

Gepflegte italienische Küche mit
ihren Spezialitäten

Rothenbühler

Stammlokal der Sektion Zürich